

und konzentrierter Macht des Kapitals die bourgeoisen Klasseninteressen durchzusetzen. U. sind reaktionäre Klassenkampforganisationen und Kommandozentralen der Bourgeoisie. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Verflechtung der Macht der Monopole mit der des imperialistischen Staatsapparates im heutigen Imperialismus. Unter den Bedingungen des —\* *staatsmonopolistischen Kapitalismus* — erfüllen die U. hauptsächlich folgende Funktionen: a) Einflußnahme auf alle Bereiche der staatlichen Politik im Sinne der von den U. formulierten wirtschafts-, innen-, außen-, militär- und kulturpolitischen Konzeptionen des Monopolkapitals; b) Organisation des Kampfes gegen die Arbeiterbewegung insgesamt und die Gewerkschaften im besonderen sowie gegen alle demokratischen Kräfte, um die Ausbeutung zu verschärfen und die Entrechtung der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zu forcieren. Ein häufig angewendetes Mittel ist die Aussperrung der Arbeiter bei Streiks, die Aufstellung schwarzer Listen fortschrittlicher Arbeiter u.a.; c) ideologische Massenbeeinflussung durch antikommunistische Propaganda und pseudowissenschaftliche Apologetik zur Rechtfertigung des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems; d) Förderung der Konzentration und Zentralisation der Produktion und des Kapitals zugunsten der Konzerne und Großunternehmen.

UPU —\* *Organisation der Vereinten Nationen*

URANIA (Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse): 1954 als Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse gegründet, stellt sich die URANIA die Aufgabe, durch eine sachgerechte und differenzierte Vermittlung wissenschaftli-

cher Erkenntnisse der Gesellschafts-, Natur- und Technikwissenschaften eine lebensverbundene Bildungs- und Überzeugungsarbeit zu leisten und eine durch die marxistisch-leninistische Weltanschauung geprägte umfassende wissenschaftliche Weitsicht zu vermitteln. Von ihr werden die Potenzen der Wissenschaft für die Lösung der Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft genutzt. Sie trägt durch ihr populärwissenschaftliches Wirken zur Erhöhung und Aktualisierung der Allgemeinbildung der Werktätigen bei und befähigt sie, grundlegende Prozesse in Gesellschaft, Natur und Technik zu verstehen und sich an der Lösung wichtiger Lebensfragen zu beteiligen. Die populärwissenschaftliche Tätigkeit der URANIA ist Bestandteil des vielfältigen geistig-kulturellen Lebens und der sinnvollen Freizeitgestaltung der Bürger, wozu ernsthaftes selbständiges Weiterlernen, anregende und unterhaltsame Beschäftigung mit Wissenschaft, Technik, Politik und Kunst ebenso gehören wie manches sich der Wissenschaft bedienendes und ihr nahestehendes Hobby. Die jährlich stattfindenden rd. 390000 Veranstaltungen der URANIA werden von etwa 12 Mill. Bürgern besucht. Der größte Teil der Veranstaltungen findet vor der Arbeiterklasse, den Genossenschaftsbauern und der Jugend statt. Die URANIA löst ihre Aufgaben durch Vorträge, Vortragsreihen, Experimentalvorträge, Foren, Gespräche, Exkursionen, Ausstellungen und Besichtigungen von Betrieben, wissenschaftlichen Einrichtungen, Sternwarten und Museen sowie durch Sendungen in Rundfunk und Fernsehen, populärwissenschaftliche Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften und durch Publikationen des Urania-Verlages. Die 55000 Mitglieder der URANIA haben die Verpflichtung,